



**Kurzbeschreibung der Einrichtung**

Einrichtung:	ZwischenZeit Wohnangebot für junge Menschen mit Essstörungen Saarbrückerstr. 43 57439 Attendorn Tel: 02722 63594-0 Fax: 02722 63594-14 Email: m.hein@sozialwerk-st-georg.de
Träger:	ZwischenZeit St. Georg e.V. Breite Wiese 36 57392 Schmallenberg Geschäftsführung: Gitta Bernshausen Einrichtungsleitung: Monika Hein Pädagogische Leitung: Tülay Öztürk
Art der Einrichtung:	Das Wohnangebot bietet Jugendlichen und jungen Erwachsenen differenzierte Hilfen im stationären Bereich auf der Basis des Kinder- und Jugendhilfegesetzes (KJHG) an.
Gesetzliche Grundlage:	§§35a SGB VIII in Verb. mit §§34,1 SGB VIII, §§53 SGB VII
Gruppe:	Wohngruppe Das Angebot richtet sich an Jugendliche und junge Heranwachsende
Anzahl der Plätze	7
Personalschlüssel:	1 zu 1,91 Anteilig: Leitung / Beratung, Verwaltung, Hauswirtschaft, Haustechnik
Mitarbeiterqualifikation:	Pädagogische Fachkräfte



### Kurzbeschreibung der Einrichtung

Räumlichkeiten:	<ul style="list-style-type: none"><li>• 7 Einzelzimmer</li><li>• Gemeinschaftlicher Wohn- Ess- und Freizeitbereich</li><li>• Ein Gesprächszimmer für Einzelgespräche</li><li>• Ein Raum für Körpertherapeutische Einzelangebote</li><li>• Eine Raum für Gruppengespräche/Gruppenangebote</li><li>• Eine Kreativraum</li><li>• Eine Küche</li><li>• Ein Abstellraum</li><li>• Ein Badezimmer mit Dusche und WC</li><li>• Ein Gäste WC</li></ul>
Außengelände:	<ul style="list-style-type: none"><li>• Zentrale Lage in Attendorf</li><li>• Öffentliche Verkehrsmittel in Fußnähe zu erreichen</li></ul>
Zielgruppe:	<p>Das Angebot richtet sich an junge Menschen die an Verhaltensauffälligkeiten, insbesondere Essstörungen leiden auch in Verbindung mit posttraumatischen Belastungsstörungen, Borderline Störungen und Depressionen, die nicht akut stationär psychiatriebedürftig sind. Die Maßnahme ist besonders dann geeignet, wenn die Problembelastung sowie die Verhaltensauffälligkeiten gravierend sind und die Entwicklung der Jugendlichen in ihrem bisherigen Umfeld, in ihrer Familie oder mit Hilfe von reduzierten Betreuungsformen nicht ausreichend sichergestellt ist.</p>



### Kurzbeschreibung der Einrichtung

Ziele:

- Verbesserter Umgang mit persönlichen Krisen
- Perspektivgewinnung durch Entlastung von der bisherigen Rollenbeschreibung und Stigmatisierung
- Nachhaltige Reduzierung der dauerhaften Hilfen
- Reduzierung der stationären Krankenhausaufenthalte sowie die Entwicklung einer tragfähigen Beziehung zur Herkunftsfamilie
- Erkennen von eigenen Fähigkeiten und Stärken
- Erlernen und Einüben von lebenspraktischen Fähigkeiten
- Verbesserung der sozialen und emotionalen Kompetenzen
- Identitätsfindung, Rückkehr in die Herkunftsfamilie oder Verselbständigung



## Kurzbeschreibung der Einrichtung

- Grundleistungen: Ein Platz in der Wohngruppe (Regelgruppe) bietet folgende notwendige Grundleistungen:
- Wahrnehmung der Aufsichtspflicht
  - Herstellen einer entwicklungsförderlichen Umgebung und Wohnumfeldes
  - Betreuung über ein Bezugserzieheresystem
  - Alltägliche Versorgung
  - Begleitete Mahlzeiten
  - Ernährungsberatung
  - Freizeitgestaltung
    - Förderung der Kreativität als bewussten Gegenpol zum einfachen Konsum
    - Förderung sportlicher Fähigkeiten als Gegenpol zu Bewegungsarmut
  - Unterstützung bei der Aneignung effektiver zeitlicher Strukturierung und eines geregelten Tagesrhythmus
  - Schulische und berufliche Förderung
  - Erlernen sozialer Kompetenzen
  - Einüben und Beachten von Sekundär-Kompetenzen
  - Entwicklungsorientiertes Einüben lebenspraktische Fähigkeiten
  - Förderung des Sozialverhaltens
  - Psychologische Gruppen- und Einzelgespräche
  - Körpertherapeutische Verfahren
  - Ausdruckstherapeutische Verfahren
  - Integration in den Sozialraum
  - Sicherstellung einer optimalen gesundheitlichen, ärztlichen und zahnärztlichen Versorgung nach Vorgabe des Personensorgeberechtigten
  - Elternarbeit und Teilhabe der Angehörigen an dem pädagogischen Prozess
  - Hilfeplanung, Entwicklungsdiagnostik, Erziehungsplanung
  - Aktivitäten im Hinblick auf die Zeit nach der Maßnahme
  - Hauswirtschaftliche und haustechnische Leistungen
  - Leistungen der Leitung, Beratung und Verwaltung



### Kurzbeschreibung der Einrichtung

Zusatzleistungen:	Zusätzlich zu den Grundleistungen können individuell interne und externe Zusatzleistungen in der Hilfeplanung vereinbart werden. Dies betrifft besonders betreuungsintensive und heilpädagogische, krisenintervenierende und Familien einbeziehende Leistungen.
-------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------



Art der Leistung	Häufigkeit / Umfang	Inhalt / Beschreibung
Wahrnehmung der Aufsichtspflicht	Ständig 7.30 bis 21.00 Uhr 21.00 bis 7.30 Uhr bei Hinweisen bei Bedarf kurzfristig bei Bedarf	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wahrnehmung der Aufsichtspflicht</li> <li>- Dienst von pädagogischen Fachkräften</li> <li>- In der Nacht steht eine Fachkraft in der Gruppe zur Verfügung</li> <li>- Überprüfung von evt. Gefährdungen / angemessene Reaktion auf Gefährdungen</li> <li>- Kurze Gespräche und kurze pädagogische Interventionen</li> <li>- Grundsätzliche pädagogische Abklärung und Interventionen</li> </ul>
Herstellen einer entwicklungsförderlichen Umgebung und Wohnumfeldes	Ständig	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gestaltung des Lebensumfeldes mit den Jugendlichen &amp; Heranwachsenden</li> <li>- Angebot eines jugendgerechten Lebensbereiches und Umfeldes</li> <li>- Bereitstellen einer entwicklungsfördernden Atmosphäre und eines Miteinanders</li> </ul>
Betreuung über ein Bezugserziehersystem:	Ständig	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bereitstellen eines verbindlichen Bezugserziehers unter den pädagogischen Fachkräften in der Gruppe</li> <li>- Koordination der individuellen Belange des Jugendlichen/Heranwachsenden durch den Bezugserzieher</li> <li>- vereinbarte sowie informelle Kontakte mit dem Bezugserzieher</li> </ul>
Alltägliche Versorgung:	<p>Ständig</p> <p>täglich</p> <p>täglich / nach Bedarf</p> <p>wöchentlich</p> <p>nach Bedarf</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bereitstellen eines persönlichen Wohnumfeldes im Einzelzimmer und Unterstützung bei der individuellen Gestaltung</li> <li>- Bereitstellen von Sanitär- und Waschgelegenheit</li> <li>- Bereitstellen eines gemeinsamen Wohn- und Küchenbereiches</li> <li>- regelmäßige begleitete Mahlzeiten</li> <li>- Reinigung der Gemeinschaftsräume unter Einbezug der Jugendlichen und Heranwachsenden</li> <li>- Anleitung und Unterstützung bei der Reinigung des persönlichen Bereiches</li> <li>- Pflege der Wäsche und Kleidung</li> </ul>



Art der Leistung	Häufigkeit / Umfang	Inhalt / Beschreibung
Begleitete Mahlzeiten:	täglich	- regelmäßige begleitete Mahlzeiten
	wöchentlich	- protokollieren der Mahlzeiten -wiegen unter Aufsicht
Ernährungsberatung	1x wöchentlich	Angeleitet durch die Ökotrophologin werden Essenspläne und Esstagebücher erstellt und Kochgruppen mit anschließenden Reflexionsgesprächen durchgeführt.
	nach Bedarf	Einzelberatung zum Essverhalten
Freizeitgestaltung:	Ständig	- Bereitstellen eines Freizeitbereiches - Förderung der Kreativität als bewussten Gegenpol zum einfachen Konsum - Bereitstellung von Spiel- und Bastelmaterial und entsprechende Anleitung - Arbeiten im einrichtungsinternen Kreativraum - Förderung von sportlichen Fähigkeiten als Gegenpol zur Bewegungsarmut
	bei Bedarf wöchentlich	-Unterstützung zur Erreichung eines reduzierteren Bewegungsverhaltens bei anorektischen Jugendlichen
	jährlich	- Anmeldung und Unterstützung bei örtlichen Ferienaktionen - Ausflug in nähere Umgebung - Angebot von Spielabenden - Durchführung von Urlaubsfahrten



Art der Leistung	Häufigkeit / Umfang	Inhalt / Beschreibung
Unterstützung bei der Aneignung effektiver Zeitlicher Strukturierung Und eines geregelten Tagesrhythmus	täglich	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bereitstellung eines für die Jugendlichen strukturierten Tagesablaufes</li> <li>- Visualisieren des Tagesablaufes und der Termine für die Jugendlichen</li> <li>- Sicherheit geben über einen verbindlichen Ablauf der Tagesstruktur</li> <li>- Erläuterung und Wiederholung des Tagesablaufes in der Gruppe</li> </ul>
Schulische und berufliche Förderung:	Innerhalb von 4 Wochen/nach Bedarf	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Auswahl geeigneter Schulformen in Abstimmung mit den Eltern / Personensorgeberechtigten und Schule</li> <li>- Unterstützung bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz</li> <li>- Beschaffung berufsvorbereitender Maßnahmen</li> <li>- Beschaffung eines geeigneten Praktikums</li> <li>bei Bedarf - Anleitung und Unterstützung bei den Hausaufgaben</li> <li>bei Bedarf - Unterstützung bei der Führung von Berichtsheften (spezieller Förderunterricht z.B. ausbildungsbegleitende Hilfen über Zusatzleistungen)</li> <li>bei Bedarf -Gespräche mit Lehrern/Teilnahme an Elternsprechtagen und Klassenpflegschaften</li> <li>bei Bedarf - Kontakt und Informationsaustausch mit belegten Schulen</li> <li>bei Bedarf - Austausch mit Ausbildern &amp; Vorgesetzten</li> <li>bei Bedarf - Austausch mit Praktikumsgebern</li> </ul>



Art der Leistung	Häufigkeit / Umfang	Inhalt / Beschreibung
Exemplarischer Tagesablauf Schultag:	06.30Uhr	- Aufstehen / Wecken durch die Mitarbeiter der Gruppe - Morgentoilette & Anziehen - Zimmer aufräumen, Bett machen
	07.00 Uhr	- Begleitetes gemeinsames Frühstück - Durchsprechen des Tagesablaufes
	07.30 Uhr	- Besuch der örtlichen Schulen oder Arbeitsbeginn im Praktikum, der Ausbildung, oder berufsvorbereitenden Maßnahme - Über eine Rufbereitschaft wird die Betreuung bei früherer Rückkehr aus der Schule oder schulfrei bzw. die Versorgung bei Krankheit gewährleistet
	13.30 Uhr	- begleitetes gemeinsames Mittagessen - Mittagsruhe, individuelle Freizeitgestaltung
	15.30 Uhr	- Kaffeerunde
	16.00 Uhr	- Erledigung von Hausaufgaben und ausbildungsrelevanten Aufgaben je nach Bedarf mit Unterstützung - Ausdruckstherapeutisches Verfahren - Körpertherapeutisches Verfahren - Psychologische Einzelgespräche - Ernährungsberatung - Kochgruppe - individuelle Termine
	17.30 Uhr	- Vorbereitung Abendessen - Begleitetes gemeinsames Abendessen
	18.30 Uhr	- Reflexion des Tages/Tagesbilanz - Sportangebote / Entspannungsangebote - Spielabende - individuelle Freizeitgestaltung - Abendessen
	21.00 Uhr	- Spätstück
	21.30 Uhr	- Nachtruhe



Art der Leistung	Häufigkeit / Umfang	Inhalt / Beschreibung
Erlernen sozialer Kompetenzen	innerhalb der 1. Woche und bei Bedarf ständig bei Bedarf bei Bedarf ständig	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erläutern von Vereinbarungen, Absprachen und Hausordnung</li> <li>- Einüben des Umgangs in der Gruppe und im öffentlichen Leben</li> <li>- Rückmeldung über problematisches Verhalten</li> <li>- allgemeine Rückmeldung in Einzel- und Gruppengesprächen</li> <li>- Übernahme von Pflichten, Diensten und Aufgaben für die Gemeinschaft</li> <li>- Gruppe und Vorbild als Lernfeld</li> </ul>
Einüben und Beachten von Sekundär - Kompetenzen	ständig	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Anerkennung und Achtung meines Gegenübers</li> <li>- Einüben und Einhalten von Höflichkeit, Pünktlich und Ordentlichkeit</li> </ul>
Entwicklungsorientiertes Einüben lebenspraktischer Fähigkeiten	bei Bedarf zu passenden Gelegenheiten	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Auswahl wetterangemessener und intakter Kleidung</li> <li>- Einüben des Umgangs mit öffentlichen Verkehrsmitteln</li> <li>- Einkaufen</li> <li>- Einüben des Umgangs mit Geld (Taschengeld, Bekleidungsgeld)</li> <li>- Zubereitung einfacher Mahlzeiten</li> <li>- Kenntnisse gesunder Ernährung</li> <li>- Pflege und Aufbewahrung von Wäsche</li> <li>- Einüben von Kulturtechniken</li> </ul>



Art der Leistung	Häufigkeit / Umfang	Inhalt / Beschreibung
Förderung des Sozialverhaltens	Innerhalb der ersten 2. Wochen ständig bei Bedarf  kontinuierlich	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erklären und Vereinbarung von Umgangsregeln</li> <li>- Einüben von Umgangsregeln in der Gruppe und in der Öffentlichkeit</li> <li>- Rückmeldung und Auseinandersetzung zu problematischem Verhalten</li> <li>- Rückmeldung in Einzel- sowie Gruppengesprächen</li> <li>- Einbezug und Übernahme von Diensten, Ämtern, und Pflichten für die Gemeinschaft</li> </ul>
Psychologische Gruppen- oder Einzelgespräche	1x wöchentlich	- Gemeinsame Festlegung von Behandlungszielen und Therapieschwerpunkten sowie die Entwicklung entsprechender Bewältigungsstrategien.
Körpertherapeutische Verfahren	1x wöchentlich	Mit Hilfe der Körpertherapie werden körperlich-seelische Blockaden bewusst gemacht. Die gehemmten Gefühle und Impulse können ausgedrückt und angenommen werden und in das gegenwärtige Leben integriert werden. In Gruppensitzungen wird an der Verbesserung der gestörten Körperwahrnehmung gearbeitet.
Ausdruckstherapeutisches Verfahren	1x wöchentlich	Alle Formen der Ausdruckstherapie bieten den Jugendlichen die Möglichkeit mit und ohne Worte zu erfahren. Neues auszuprobieren, zu formen, zu verändern. Sich selbst und eigene Ausdrucksweisen zu entdecken und Gespür für eigene Gefühle und Bedürfnisse zu entwickeln. Gefühle und Selbstanteile lassen sich so besser akzeptieren und integrieren. Die Ausdruckstherapie wirkt insbesondere in der Gruppe und wird daher auch in Gruppenform angeboten.
Integration in den Sozialraum	Ständig und bei Bedarf	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einbinden in Vereine und Aktivitäten in der Gemeinde</li> <li>- Nutzen von öffentlichen Angeboten sowie Aktivitäten</li> </ul>



Art der Leistung	Häufigkeit / Umfang	Inhalt / Beschreibung
Sicherstellung einer optimalen gesundheitlichen, ärztlichen und zahnärztlichen Versorgung nach Vorgabe des Personensorgeberechtigten	ständig regelmäßig / jährlich bei Bedarf bei Bedarf ständig	<ul style="list-style-type: none"> <li>- allgm. Gesundheitserziehung</li> <li>- regelmäßige Gesundheitskontrolle</li> <li>- Sicherstellung der Wahrnehmung der regelmäßigen Gesundheitsvorsorgeuntersuchungen ( Hausarzt, Zahnarzt) in Absprache mit dem Personensorgeberechtigten</li> <li>- Sicherstellung notwendiger Therapien (Medikamente, Krankengymnastik usw.)</li> <li>- Unterstützung bei der Benutzung der notwendigen Hilfsmittel (Brille, Zahnspange usw.)</li> <li>- häusliche Krankenpflege</li> <li>- Anleitung und Unterstützung regelmäßiger Körperpflege &amp; Sexualhygiene</li> <li>- Einbezug und Beratung der Eltern / Personensorgeberechtigten</li> </ul>
Elternarbeit und Teilhabe der Angehörigen an dem pädagogischen Prozess	bei Bedarf	<ul style="list-style-type: none"> <li>- nach individuellen Absprachen Einbezug der Eltern/Sorgeberechtigten in die Aufarbeitung und Bewältigung der Essstörungen</li> <li>- Möglichkeit zum Elternbesuch in der Einrichtung</li> <li>- Möglichkeit der Beratung für die Eltern durch die Pädagogische Leitung oder den/die Bezugsbetreuer/in</li> </ul>
Hilfeplanung, Entwicklungsdiagnostik, Erziehungsplanung	Innerhalb der 1. acht Wochen bei Bedarf mindestens 1 x halbjährig bei Bedarf	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ersteinschätzung, ggf. psychologische / pädagogische Eingangs- und Verlaufsdagnostik</li> <li>- Teaminterne Erziehungsplanung, ggf. unter Hinzuziehung von Beratern und Fachleuten</li> <li>- Erstellung eines Entwicklungsberichts zum Hilfeplangespräch</li> <li>- Teilnahme an Hilfeplangesprächen</li> <li>- Vor- und Nachbereitung von Hilfeplangesprächen</li> <li>- Berichte und Empfehlungen</li> <li>- Organisation zusätzlicher interner (Zusatzleistungen) oder externer Hilfen, die sich aus dem Hilfeplangespräch ergeben</li> </ul>
Aktivitäten im Hinblick auf die Zeit nach der Maßnahme		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorbereitung auf Entlassung oder Umzug</li> <li>- Hospitationen, Gespräche, Besuche, Verabschiedung</li> <li>- Vorbereitung der Ablösung der Verselbständigung</li> </ul>



Art der Leistung	Häufigkeit / Umfang	Inhalt / Beschreibung
Hauswirtschaftliche und haustechnische Leistungen	täglich	- Speiseplanung, Einkauf und Zubereitung
	täglich	- Reinigung von Geschirr, Geräten, Küche unter Einbezug der Jugendlichen und Heranwachsenden
	kontinuierlich	- Instandhaltung und Wartung von Gebäuden, haustechnischen Anlagen, Außenanlagen, Mobiliar und Fahrzeugen
	kontinuierlich	- Leistungen zur Arbeitssicherheit
	kontinuierlich	- Straßen- Wegereinigung unter altersgemäßem Einbezug der Jugendlichen und jungen Heranwachsenden
Leistungen der Leitung, Beratung und Verwaltung	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Leitung der Einrichtung</li> <li>- Personalverantwortung, -führung, -entwicklung</li> <li>- konzeptionelle Weiterentwicklung</li> <li>- Außenvertretung und Öffentlichkeitsarbeit</li> <li>- Klientenbezogene Verwaltungstätigkeiten (inkl. Verwaltung klientenbezogener Taschengelder und Bekleidungsgelder)</li> <li>- Planung, Organisation und Controlling</li> <li>- Betriebsführung und Buchhaltung</li> <li>- Versicherungswesen und Schadensabwicklung</li> <li>- Schriftverkehr und Datenverarbeitung</li> </ul>	



Mögliche Zusatzleistung	Beschreibung	Preis
Schulische Förderung (Förderunterricht) AbH	<ul style="list-style-type: none"> <li>- gezielte Nachhilfe zur Behebung von Wissenslücken und Lernrückstand</li> <li>- Nachhilfe zum Berufsschulunterricht</li> </ul>	Lerninstitute am Ort
Besondere pädagogische, sozialpädagogische oder heilpädagogische Maßnahmen	<p>Gruppenangebote:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Anti-Aggressionstraining</li> <li>- Körpertherapeutisches Gruppenangebot</li> <li>- Ausdruckstherapeutisches Gruppenangebot</li> </ul> <p>Einzelangebote:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Psychologisches Gespräch</li> <li>- Familiengespräch</li> <li>- Körpertherapeutisches Einzelangebot</li> </ul>	<p>Siehe Fachleistungsstundensatz bzw. Satz der abgestimmten Maßnahme bzw. Preise der externen Anbieter</p>
Besondere psychologische Dienste:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- spezielle Diagnostik</li> <li>- Einzelmaßnahmen bezogen auf die Familie</li> </ul>	